

Jetzt protestieren: GenERAtionenverrat und TIB = Tarife In Bruchlandung

TIB: Mit der letzten Gehaltsabrechnung sieht jeder, was ERA bewirkt. „Der als TIB bezeichnete Betrag zeigt, was in den kommenden Jahren, vor allem nach 2011, zugunsten der Aktionäre weggestrichen werden soll. Die Neueingestellten bekommen das gar nicht“, so Mustafa Efe, kämpferisches Mitglied des Betriebsrats*, „die Kollegen fühlen sich benachteiligt und von niemanden vertreten. Die Stimmung ist schlecht. Dagegen müssen wir etwas tun. Die Kollegen müssen das selbst in die Hand nehmen. Betriebsrat und IG Metall müssen sie unterstützen!“

Beim einen 100, beim anderen 400 und beim dritten über 500 Euro des Lohnes stehen damit auf der Abschussliste. Was wir als TIB erhalten, ist nur bis 2011 einigermaßen gesichert. Danach droht Lohnverlust:

☞ Die „Nominal-Löhne“ sollen nicht sinken – die Real-Löhne schon: Wer 3.000 Euro brutto erhält, bekommt weiter 3.000 Euro – er kann sich nur nach 5 Jahren für das gleiche Geld

Am Mittwoch, 9. Mai 07 um 14 Uhr, Betriebsratsbüro, planen Kollegen verschiedener Bereiche die **ERA-Sprechstunde** des Betriebsrats zu besuchen.

Die Sprechstunde geht insgesamt von 12 bis 15:30 Uhr. Der Besuch der Betriebsrats-Sprechstunde ist nach §39 des Betriebsverfassungsgesetz erlaubt. Wer sie aufsuchen will, muss sich beim Meister / der Führungskraft ab- und anmelden. Einer Begründung bedarf es nicht. Der Besuch der Sprechstunde „berechtigt den Arbeitgeber nicht zur Minderung des Arbeitsentgelts des Arbeitnehmers.“ (§39 (3), BetrVG).

deutlich weniger leisten.

☞ Zukünftige Tarifierhöhungen können mit dem TIB teilweise verrechnet werden. Sollte sich der „Operating Profit“ von DaimlerChrysler schlechter entwickeln, könnten dies schon vor 2011 versucht werden.

☞ Wer die Tätigkeit wechselt und mehr Lohn erhalten müsste, bekommt nur einen Teil davon: Die Hälfte des TIB kann damit verrechnet werden.

Junge und Neueingestellte: Neueingestellte bekommen keinerlei TIB, sie bekommen statt 10% betriebliches Grundentgelt nur 4% übertarifliche Zulage, betriebliches Leistungs-

entgelt (etwa 6,7% des Grundentgelts) bekommen sie auch nicht. Die Jungen landen sowieso erst mal in DC Move.

Alte und Kollegen mit Behinderungen: Besonders die alten und nicht mehr so leistungsfähigen Kollegen müssen oft ein hohes TIB hinnehmen – und damit größere Unsicherheit. Ihre Arbeitsplätze wurden schlechter beschrieben und schlechter bewertet. Haben sie dafür Jahrzehnte geschuftet?

Das alles spaltet die Belegschaften und schwächt unsere Position in zukünftigen Auseinandersetzungen.

* dient nur der Kenntlichmachung der Person

Vorschlag: **Protestresolution gegen den ERA-Lohnraub**

Der Arbeitgeber DaimlerChrysler nutzt ERA zur Senkung unserer Löhne: Von den Arbeitsplatzbeschreibungen bis zu den Zuordnungen wurden die erkämpften Löhne unter Druck gesetzt. Die Spaltung der Belegschaft in Neueingestellte und Stammbesetzungen soll fortgesetzt werden. Vor allem Arbeiter und Junge beziehungsweise Neueingestellte sollen zu ERA-Verlierern werden.

Wir fordern dagegen:

- **Kein ERA-Lohnraub:** Erhalt der erkämpften Löhne, auch in Zukunft.
- **ERA aussetzen und neu verhandeln:** Überleitung der Löhne in neue Entgeltgruppen nur unter der Bedingung, dass Verschlechterungen für alte und neue Kollegen ausgeschlossen sind. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Sonst muss der vorherige Lohnrahmentarifvertrag wieder eingesetzt werden.

Von unserem Betriebsrat und unserer Gewerkschaft, der IG Metall, erwarten wir Hilfe und Unterstützung im Kampf gegen diese Verschlechterungen.

- Dazu fordern wir die Durchführung der längst überfälligen **außerordentlichen Betriebsversammlung** im Werk Marienfelde zum Thema ERA.



4,1% für 12 Monate, danach für weitere 7 Monate 1,7% - das ist das tabellen-wirksame Ergebnis der Metall-Tarifrunde. Auf's Jahr gerechnet entspricht das 3,6%. Auftragslage und der Kampfbereitschaft der Metaller hätten mehr hergegeben.